

Arbeit am Tonfeld®
Isabella Mannino

" Wer etwas mit den Händen berührt, wird selbst auch davon berührt. Und dieses Berührtsein fordert heraus, es weckt Bedürfnisse, lädt ein zu lebendigen Improvisationen, Entscheidungen und Antworten, die wiederum berühren.

Wir greifen in etwas ein, wir werden selbst öffentlich und kommunikativ. Wir teilen uns darin mit.

Diesen Vorgang bezeichne ich mit der Formel

Bewegung wird Gestalt "

Heinz Deuser



- Entwicklungspädagogische Unterstützung und Förderung für Kinder und Jugendliche
- Tonfeldtherapie für Erwachsene

Kontakt:

Isabella Mannino

Objektkünstlerin

Entwicklungspädagogin AaT®

Maldienerin im Malspiel (Arno Stern)



Viale Pola, 23 – 00198 Roma

mobil: 339 4105412

mail: isamannino@hotmail.it

www.isamannino.de

www.tonfeld.de

Auf Wunsch kann ich die Arbeit auch vor Ort an Schulen, Kitas oder ähnlichen Institutionen anbieten.

DIE ARBEIT AM TONFELD ®

Entwicklungsförderung durch den haptischen Sinn
für **Kinder & Erwachsene** nach Heinz Deuser



Bewegung wird Gestalt

Das Setting

Im Rahmen von Einzelsitzungen, die in etwa eine Stunde dauern, wird ein **flacher Holzkasten, ausgestrichen mit Ton** vorgelegt: das Tonfeld. Daneben steht eine **Schale mit Wasser** bereit.

Es gibt keine spezifische Handlungsanweisung, sondern nur die Anregung, das Feld mit den Händen wahrzunehmen.

Das begrenzte Feld vermittelt den wahrnehmenden Händen **Halt und Orientierung**, die ebene Fläche bietet **freien Raum**, das formbare Material - weich und fest gleichzeitig - stellt sich für unendliche Möglichkeiten zur Verfügung.



Die Präsenz eines **ausgebildeten Begleiters** ist entscheidend, der in der richtigen Weise anspricht und hilft, den Bewegungsprozess der Hände wahrzunehmen und ihn zu verstehen.

Der Begleiter kann erkennen, wo Bewegungen blockiert sind, wann ein Entwicklungsschritt gesättigt bzw. abgeschlossen ist oder mehr Zeit gebraucht wird, welchen Impuls er geben kann und mit welcher Ansprache der Bewegungsfluss wieder aufgenommen wird. Der Bewegung wird eine Stimme verliehen.

**So zu sein, wie ich sein möchte und kann :
mein wahres Selbst!**

Die Arbeit am Tonfeld ist eine bewährte und wirksame Methode, um die Entwicklung zu begleiten und gezielt nachzuholen, um die Potentiale der Persönlichkeit zu fördern und zu entfalten. Sie wurde 1972 von Prof. Heinz Deuser begründet und über die Jahre weiterentwickelt.

Sie findet sowohl im pädagogischen als auch im therapeutischen Rahmen Anwendung.

Die Wirkung der Methode beruht auf den **Gesetzen der haptischen Wahrnehmung**. Der haptische Sinn ist der einzige Sinn, der unsere Innenwelt mit der Außenwelt verbindet: wir berühren und sind berührt.

Unsere haptischen Erfahrungen, selbst die allerfrühesten, werden in unserem organischen Gedächtnis gespeichert und prägen den individuellen Bewegungsausdruck.



Jedes Berühren des Tonfeldes enthält und wiederholt die biographisch erworbene Weise, jeglichem Gegenüber – also „der Welt“ - zu begegnen und mit ihr in Beziehung zu treten.

Was sich im Ton als Bewegungsgestalt abbildet, kann über die Bewegung auch wieder aufgenommen und im Prozessverlauf weiter entwickelt und verändert werden. Das Augenmerk ist u.a. fokussiert darauf, „WIE“ die Bewegung erfolgt, mit welcher Spannung, mit welcher Körperhaltung und mit welcher Vitalität.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Person in ihrer leiblich-sinnhaften Verwirklichung in der Welt. Und der früheste Beginn dieser Entwicklung ist die leibliche Gleichgewichtsorganisation in den Basissinnen (Hautsinn/Tiefensensibilität/ Gleichgewicht).

Die Arbeit am Tonfeld stellt eine Laborsituation dar, in der sensorische Fähigkeiten erprobt werden können. In diesem Verlauf sind Bedürfnisse, Impulse, Defizite, Blockaden zu sehen, aber es können auch Möglichkeiten erkannt werden.

Die Arbeit am Tonfeld ist nicht symptomorientiert, sondern entwicklungsorientiert.

Im Vordergrund steht nicht die jeweilige Problematik oder Krise, sondern die Möglichkeit, neue Antworten und Lösungen zu finden.

Für wen ist die Arbeit am Tonfeld hilfreich?

Mit ihrem schlichten Setting spricht diese Arbeit Kinder aller Altersstufen sowie Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen an.



Bei Kindern kann durch diese Methode eine Vielzahl von Verhaltensauffälligkeiten und emotional-sozialen Schwierigkeiten ausgeglichen werden (u.a. Lernschwächen, Schulverweigerung, Konzentrationsstörungen, Sprachstörungen, seelische Belastungen, traumatische Erlebnisse, wie z.B. Trennungen oder schwierige Familienphasen).

Bei Jugendlichen unterstützt sie außerdem auch den Prozess der Selbstwerdung, das Finden einer eigenen, sozialbezogenen Identität und stärkt das Selbstvertrauen in die individuellen Fähigkeiten.

Bei Erwachsenen ist sie hilfreich u.a. bei persönlichen Krisen, Depression, seelischen Belastungen, Erschöpfungszustände, schwierigen Lebenssituationen, Familienkonflikten.

** Es finden in der Regel wöchentliche Einzelsitzungen von ca. 60 Minuten statt. Für eine Einzelsitzung berechne ich 60 € und 80 €. Empfohlen wird eine Sitzungsreihe von mindestens 10/15 Einzelsitzungen..*